

(2520—1) Nr. 5812.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Handelsgerichtes in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn Julius Mayer, Kaufm. in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 186 fl. geschätzten Galanteriewaren bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. November

und die zweite auf den

20. November 1872,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Handlungsgewölbe des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 12. Oktober 1872.

(2547—1) Nr. 5855.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Handelsgerichtes in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn A. J. Kraschowitz, Kaufmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 454 fl. geschätzten Galanteriewaren bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

7. November und

die zweite auf den

21. November l. J.,

jedesmal um 9 Uhr vormittags im Handlungsgewölbe des Schuldners, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, 12. Oktober 1872.

(2546—1) Nr. 5916.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Handelsgerichtes in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn A. J. Kraschowitz, Kaufmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 189 fl. geschätzten Galanteriewaren bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

7. November und

die zweite auf den

21. November l. J.,

jedesmal um 9 Uhr vormittags im Handlungsgewölbe des Executen, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung

aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, 12. Oktober 1872.

(2504—3) Nr. 4146.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni l. J., Z. 2492, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Michael Miklaucic von Salislog Nr. 4 peto. 278 fl. 13 kr. zu der auf den 12. Oktober angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des letzteren kein Kauflustiger erschienen, daher am

9. November l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 14ten Oktober 1872.

(2232—1) Nr. 1917.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aarars, gegen Martin Ujančić von Keier Hs.-Nr. 33 wegen aus den Rückstandsausweisen vom 30. August 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 93 fl. 5 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Refs.-Nummer 227, Grdb.-Nr. 406 vorkommenden, zu Keier sub Consc.-Nr. 33 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. November und

16. Dezember 1872 und

17. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2014—1) Nr. 2644.

Erinnerung

an Matthäus Wieg von Hof und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem Matthäus Wieg von Hof und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Zupancic von Hof Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Weinberge St. Paul gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 164 vorkommenden Weingartens sammt An- und Zugehör sub praes. 2. August 1872, Zahl 2644, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Surz von Hof als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2ten August 1872.

(2230—3) Nr. 1915.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, gegen Herrn Alois Malty von Neumarkt Hs.-Nr. 129 wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 47 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grdb.-Nr. 1185, Urb.-Nr. 289/451, 75, 6 1/2 und 2 vorkommenden, zu Neumarkt sub Hs.-Nr. 129 liegenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 5200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. November und

13. Dezember 1872 und

14. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2335—3) Nr. 4855.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Uranč von Krainburg die exec. Feilbietung der dem Primus Proffen von Erdice gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdb.-Nr. 130 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1872

und die dritte auf den

7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. September 1872.

(2367—2) Nr. 7163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladič von Vitine die executive Feilbietung der dem Valentin Frank von Cele gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,

die zweite auf den

15. Dezember 1872

und die dritte auf den

17. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten August 1872.

(2468—3) Nr. 2268.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Mai 1872, Z. 1170, wird bekannt gemacht, daß da auch zu der am 12. Oktober stattgehabten zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen, zur dritten, auf den

13. November 1872

bestimmten Tagssatzung ob der Realität des Josef Plebaina von Kronau, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 685, geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten Oktober 1872.

(2434—2) Nr. 12.749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kusar von Laibach die exec. Feilbietung der dem Alexander Vofel von Lipoglav gehörigen, gerichtlich auf 1300 und 800 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 6 und 30 ad St. G. Lipoglav vorkommenden Muthrealitäten peto. 262 fl. 35 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1872

und die dritte auf den

18. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten jede für sich bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. August 1872.

(2366—2) Nr. 6864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Lican und Josef Spelar, Vormünder der mdij. Franziska Lican von Feistritz, die executive Feilbietung der dem Johann Meisnik von Vitine gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1872

und die dritte auf den

17. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 17ten August 1872.

(2502-2) Nr. 5933.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Perstku gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Kroisenegg sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, dann im Magistrat laibacher Grundbuche sub Rectf.-Nr. 175 1/2, Rectf.-Nr. 177, dann Urb.-Nr. 1855/1, Cit.-Nr. 54 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 18. November, die zweite auf den
- 23. Dezember 1872 und die dritte auf den
- 20. Jänner 1873,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Commissionszimmer dieses k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. October 1872.

(2392-2) Nr. 1181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Baumgartner & Söhne in Laibach die executive Versteigerung des dem Herrn Johann Gregorits von Rudolfswert gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 25 vorkommenden Hauses Conf.-Nr. 62 am Hauptplaz in Rudolfswert, der sub Urb.-Nr. 384, Rectf.-Nr. 123 vorkommenden Brandstätte im Werthe von 40 fl. und des sub Urb.-Nr. 412, Rectf.-Nr. 145/1 vorkommenden Schuppens im Werthe von 200 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 15. November, die zweite auf den
- 20. Dezember 1872 und die dritte auf den
- 24. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude dieses k. k. Gerichtes, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-

protokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, am 17. September 1872.

(2228-3) Nr. 1913.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerais, gegen Andreas Sepic von Kreuz wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6 Mai und 30. August 1870, dann 20. Mai 1871 schuldigen 18 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 22, Grundbuchs-Nr. 635 vorkommenden zu Kreuz sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schwätzungswerte von 339 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 9. November und
- 9. Dezember 1872 und
- 9. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2369-2) Nr. 3306.

Erinnerung

an Johann Babič von Streckloviz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Babič von Streckloviz hiermit erinnert:

Es habe Jakob Simonič von Podreber wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 250 fl. c. s. c. sub praes. 11. Mai 1872, Z. 3306, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 13. November d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerb. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semič als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 11ten Mai 1872.

(2371-2) Nr. 6574.

Erinnerung

an Martin Jelenič von Dule. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Jelenič von Dule h.-Nr. 14 hiermit erinnert:

Es habe Frau Antonia Hef von Mötting durch ihren Ehegatten, Herrn Felix Hef wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 115 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 20. Februar 1872, Z. 1436, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 13. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der Allerb. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Marko Schavorn von Dule als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern

Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 23ten September 1872.

(2432-3) Nr. 10343.

Erinnerung

an Paul Martinc und dessen unbekanntes Rechtensnachfolger und sonstige Besitz- und Eigentumsprätendenten.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Martinc und dessen unbekanntes Rechtensnachfolgern und sonstigen Besitz- und Eigentumsprätendenten bezüglich der Realitäten sub Rectf.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Rectf.-Nr. 845 ad Grundbuch des Magistrates Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Martinc durch Dr. Schrei in Laibach unter am 12 Juni 1872, Z. 10343, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes durch Erfizung auf die im Grundbuche Magistrat Laibach sub Rectf.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Rectf.-Nr. 845 vorkommenden Realitäten hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

- 12. November d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet, dem unbekannt wo befindlichen Geklagten und dessen unbekanntes Rechtensnachfolgern, sowie sonstigen Eigentumsprätendenten bezüglich der sub Rectf.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Rectf.-Nr. 845 ad Grundbuch Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten als curator ad actum Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, aufgestellt und ihm unter einem das obchristlich belegte Original der Klage zugestellt. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Adnotation dieser Klage bei obgedachten Realitäten dem löbl. Grundbuchs-amte aufgetragen worden ist.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder in zwischen dem aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, ihre Rechtsbehalte an die Hand zu geben oder auch sich einen andern zu bestellen und hiergerichts namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verab-säumung entprechenden Folgen selbst bezumessen haben wurden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1872.

(2231-3) Nr. 1916.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerais, gegen Franz Hizinger, respectve den Gabriel Hizingersohn Verloß, wegen aus dem Zahlungs-antrage vom 31. Dezember 1871, Z. 99, schuldigen 113 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksgerichtes sub G. d. b.-Nr. 1117, Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub H.-Nr. 54 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2020 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 12. November,
- 12. Dezember 1872 und
- 16. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2435-2) Nr. 15.176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bidle von Laibach die executive Feilbietung der der Maria Perovšek in Selo bei Rudnik gehörigen, gerichtlich auf 576 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 153/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 16. November, die zweite auf den
- 18. Dezember 1872 und die dritte auf den
- 18. Jänner 1873.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. September 1872.

(2378-2) Nr. 3058.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ferlin von Sobrova als Vermögenscurator ter mdj. Josef Mauer'schen Kinder von Sagroß gegen Franz Ruchel von Fuschine h.-Nr. 21 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1869, Z. 573, schuldigen 220 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Tomanschen Gilt sub Rectf.-Nr. 31, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 13. November, und
- 13. Dezember 1872 und
- 11. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1872.

(2436-2) Nr. 10217.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Kančič von Laibach die ex c. Feilbietung der dem Anton Kupar von Gradisce gehörigen, gerichtlich auf 1222 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub Urb.-Nr. 382 und 383, Rectf.-Nr. 155 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

- 20. November 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juni 1872.

Krainische Industriegesellschaft

Die Generalversammlung vom 22. Oktober d. J. hat beschlossen, daß der am

2. Jänner 1873

fällige Dividenden-Coupon mit 30 fl. ö. W. einzulösen sei.
Die Auszahlung erfolgt von dieser Zeit an bei der Gesellschaftskasse in Laibach.

(2325)

Der Verwaltungsrath.

Auf 6 Jahre gleich zu verpachten.

Das Haus Nr. 75 in Wisell (Steiermark), 1 Stock hoch, ganz neu gebaut; daselbe enthält ebenerdig 1 großes Zimmer, 1 großen gewölbten Weinkeller mit 5 großen Fässern, 1 Gemüsekeller; im 1. Stocke 4 schöne, hohe Zimmer nebst Speisekammer und Vorraum; einen geräumigen Dachboden; dazu gehören ferner Stallungen und sonstige Wirtschaftsgebäude, Gemüse- und Obstgarten, Ackergrund, Wiesen und Beimgarten. Die Realität liegt knapp an der Bezirkstroße von Raasdorf nach St. Peter, ist zu jedem Geschäfte, vorzüglich aber zum Einkehrgasthause geeignet. Näheres per Post unter „A. G.“ oder mündlich im Hause selbst. (2634-2)

Die Illustrierte Modezeitung

Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12 1/2 colorierten Modekupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in 11 fremde Sprachen übersetzt; ihre prächtigen Original-Illustrationen und colorierten Modekupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt Haus und Welt der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorräte, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in Berlin und Paris, Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpiecen, Räthsel, Briefkasten etc. (2391-4)

Berlin und Paris, Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpiecen, Räthsel, Briefkasten etc. (2391-4)

Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

(2287-2)

Nr. 5053.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1872, Z. 4145, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Edmund Terpin von Laibach gegen Christian Geiger von Krainburg wegen schuldigen 2625 fl. c. s. c. die dritte auf den 23. September 1872 vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnete exec. Realfeilbietung auf den

11. November 1872,

früh 9 Uhr übertragen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1872.

(1955-3)

Nr. 2541.

Erinnerung

an Franz Strauß von St. Michael.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Strauß von St. Michael hiermit erinnert:

Es habe Michael Peisak von Plechivza Nr. 1 wider denselben die Klage auf Ersetzung des Weingartens in Kranzberg sub Urb.-Nr. 41/38, et Fol. 242 des Grundbuches der Pfarngilt Seisenberg sub praes. 24. Juli 1872, Z. 2541, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 18. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Behove von Seisenberg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1872.

Geschwächten,

namentlich durch Jugendjünden (Selbstbesleckung), Ausschweifung und Ansteckung im Zeugungs- und Nervensystem Zerrüttern kann reelle, sichere und dauernde Hilfe beschaffen werden durch das bekannte, bereits in 73 Auflagen (20000 Exempl.) verbreitete Buch:

„Die Selbstbewahrung.“

Von Dr. Retau. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. (1982-7)

Nachweislich verdanken demselben binnen 4 Jahren über 15000 Personen die Wiederherstellung ihrer Gesundheit. Ueber Zweck und Erfolg dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Deutschschrift Bericht erstattet. Verlag von G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig und dort, sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen.

(2343-2)

Nr. 1175.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Anton Habič von Besnic gegen Stefan Bucar von Bolavljce pcto. 189 fl. c. s. c. ist die dritte exec. Feilbietungstagsatzung der Realitäten Ref.-Nr. 124 und 125 ad Weizelburg auf den

18. November 1872,

früh 11 Uhr hiergerichts, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5. September 1872.

(1769-2)

Nr. 3460.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der nachbenannten Wiese hiermit erinnert:

Es habe Josef Ferjančič von Gode Nr. 56 durch Dr. Ložar wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in der Steuer-gemeinde Lože sub Parz.-Nr. 1434 gelegenen Wiese habšće mit dem Catastral-Flächenmaße von 1447²²/₁₀₀ □ Rfstr. und einem Catastral-Reinertrage pr. 7 fl. 59¹/₂ fr. sub praes. 26. Juli 1872, Z. 3450, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Mercina von Gode als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtesache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juli 1872.

Eine Realität

in einer deutschen Gegend in Untersteiermark, 1 1/2 Stunden von der Eisenbahn entfernt, mit einem ganz arrondierten Grundcomplex von 80 Joch, wovon circa zwei Drittel Aecker und Wiesen, der Rest aber Waldung, mit schlagbarem Holze, worunter auch Bauholz ist, nebst den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, letzteres vor einigen Jahren neu gebaut, und dem ganzen fundus instructus ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt hierüber an Kaufstiebhaber Herr Adolf Serberth in Leibnitz an der Südbahn in Steiermark. (2535-1)

(2408-2)

Nr. 5651.

Edict.

Von dem k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht, daß bei demselben nachstehende Vermögensschaften seit mehr als 30 Jahren deponirt sind:

Post-Nr.	Name der Depositen-Massen	Gegenstand	Betrag	
			fl.	kr.
1	Unbekannte Gläubiger	Barchaft	7	7
2	Mathias Medic von Unter-Wischin	"	19	33 1/2
3	Unbenannte Gläubiger	"	2	—
4	Babnik Jzak, unbekanntes Erben	"	3	57
5	Sojae Johann, Legatar	"	2	1
6	Jezovar Peter, unbekanntes Erben	"	12	15 1/2
7	Boode Josef	"	11	6
8	Ambrosic Georg, Verlaß	"	1	6
9	Frustic Maria, Verlaß	"	4	30
10	Gollob Jakob, Concursmasse	"	11	50 3/4
11	Gorenc Jakob	"	1	32
12	Goricic Gregor	"	2	50 1/2
13	Strauß Leopold, Verlaß	"	1	3/4
14	Seiko Johann, Concursmasse	"	2	33
15	Smidel Johann, Concursmasse	"	14	42 3/4
16	Ebetic Michael, Verlaßmasse	"	3	7
17	Mahoric Johann, Erben	"	16	40
18	Unbekannte Unterthanen	"	51	3 1/2
19	Finks Johann von Toplic	"	4	57
20	Stempihar Mathias von Selo	"	5	—
21	Rickel Johann	"	2	40
22	Potočar Johann, Eridamasse	"	18	56 1/2
23	Alois v. Fichrenau, Verlaßmasse	"	139	25 1/2
24	Celovic Katharina	"	1	52
25	Johann Rothlicher Erben und Maria Rejloznig	"	40	—
26	Johann und Anton Bresovar	"	54	52 1/2
27	Unbekannte Unterthanen	"	13	41
28	Josef Gorde, Verlaßmasse	"	—	35 1/2
29	Unbekannte Unterthanen	"	6	35 1/2
30	Anton Freiherr Schweiger	Anweisung der k. k. Staatsschuldenkasse ddo. 1. Mai 1841, Z. 3267, Barchaft	30	—
31	Johann Wan von Lofa	"	12	54
32	Theresia Hofmann	"	4	32 1/2
33	Franz und Johann Cella	"	—	13
34	Anton Gerdenz und Johann Barboric von Unterkartelen	"	1	42
35	Abraham Franz, Josef, Anton, Maria und Anna	"	2	31 3/4
36	Zitnik Karolina	"	1	5 3/4
37	Verčic Maria	"	—	18
38	Hrovath Katharina	"	4	45
39	Potočar Johann	"	1	8 1/2
40	Potočar Franz	"	1	8 1/2
41	Turk Michael	"	3	5 1/2
42	Gospic Maria	"	4	21
43	Josef und Cäcilia Muthweis	"	—	40 1/2
44	Anton Smola'sche Pupillen	"	—	39
45	Johann Brulo von Großfürsibdorf	"	7	39
46	Pirnat Franz, Maria, Josef und Anna	Transfert ddo Laibach 2ten August 1817	127	40 1/2
47	Cinkula Josef und Anna	Barchaft	1	47
48	Anton Gacnik	Sparcassebuchel Nr. 49369	20	—
49	Anton Gacnik	Barchaft	—	47

Es haben demnach alle diejenigen, welche auf diese Depositen einen Anspruch erheben wollen, ihre Rechte binnen einem Jahre und 45 Tagen so gewiß geltend zu machen, als sonst dieselben zu gunsten des hohen Herrats als caduc erklärt werden. Rudolfswerth, am 10. Oktober 1872.

(2348-2)

Nr. 15476.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 5ten August l. J.; Z. 13245, wird von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Martin Pouse ebenda pcto. 3000 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Streittheile die mit Bescheide vom 5. August

1872, Z. 13245, auf den 14. September und 14. Oktober l. J. anberaumte Feilbietung der Hofstatt sub Urb.-Nr. 20 ad Bodoric und Westan mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den

16. November 1872

festgesetzten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. September 1872.